

Auswertung der Industriepreiserhebung Jänner 2005

In der unten angeführten Darstellung teilen wir die Abnehmer in unterschiedliche Verbrauchskategorien ein. Die Werte beziehen sich lediglich auf den reinen Energiepreis, also den verhandelbaren Teil des Energiebezuges (ohne das Entgelt für die Netzdienstleistung und unabhängig von den Netzebenen).

Die Jahresabnahme pro Unternehmen ist größer als 1.000.000 kWh.

Je nach Verbrauchsgrößen wurden drei Kategorien gebildet:

- Kategorie A: >100.000.000 kWh
- Kategorie B: >10.000.000 kWh < 100.000.000 kWh
- Kategorie C: <10.000.000 kWh

Folgende Richtwerte wurden ermittelt:

	Auswertung	2005 cent/kWh	2004 cent/kWh
<u>Kategorie A</u> Jahresverbrauch > 100.000.000 kWh	Arithmetisches Mittel	1,44	1,33
	Standardabweichung	0,25	0,16
	<i>Anzahl Unternehmen</i> <i>Durchschn. Vertragslaufzeit</i>	13 38 Monate	16 -
<u>Kategorie B</u> Jahresverbrauch >10.000.000 kWh < 100.000.000 kWh	Arithmetisches Mittel	1,67	1,53
	Standardabweichung	0,30	0,45
	<i>Anzahl Unternehmen</i> <i>Durchschn. Vertragslaufzeit</i>	51 33 Monate	31 -
<u>Kategorie C</u> Jahresverbrauch < 10.000.000 kWh	Arithmetisches Mittel	1,93	1,74
	Standardabweichung	0,39	0,31
	<i>Anzahl Unternehmen</i> <i>Durchschn. Vertragslaufzeit</i>	76 47 Monate	17 -
Gesamt	Arithmetisches Mittel	1,79	1,58
	Standardabweichung	0,38	0,42
	Median	1,68	1,58
	Erstes Quartil	1,57	1,33
	Drittes Quartil	1,90	1,77
	<i>Anzahl Unternehmen</i> <i>Durchschn. Vertragslaufzeit</i>	140 40 Monate	69* -

*5 Unternehmen konnten in keiner Verbrauchskategorie eingestuft werden

Die den Werten zu Grunde liegende Repräsentativität der Stichprobe umfasst 140 Beobachtungen. Daher geben die angegebenen Werte lediglich eine Aussage über die Preisverhältnisse in der vorhandenen Stichprobe. Die Richtwerte in ct/kWh beziehen sich auf den Verrechnungsbrennwert lt. §2 Z5 GSNT-VO, den bei der Verrechnung an Endkunden zur Ermittlung der Energiemenge herangezogenen Brennwert in kWh/m³.

Kategorie A weist einen arithmetischen Mittelwert von 1,44 ct/kWh auf, die Streuung oder durchschnittliche Abweichung vom Mittelwert liegt bei 0,25 ct/kWh. Für die beiden Kategorien B und C mit weniger Verbrauch ist ersichtlich, dass die durchschnittlichen Energiepreise, aber auch die Streuungen in absoluten Zahlen (ct/kWh), steigen.

Für die gesamte Beobachtung wurden der Median, sowie die erste und dritte Quartile ermittelt.

Der Median, der mittelste Wert nach einer Rangordnung, beträgt für die gesamte Stichprobe 1,68 ct/kWh.

75% der Kunden zahlen mehr als 1,57 ct/kWh und 25% der Kunden sogar mehr als 1,90 ct/kWh. Die Verteilung der Quartilswerte zeigt deutlich, dass der Abstand vom Median nach oben hin größer ist als nach unten, was für Kunden bedeutet, dass es relativ schwer ist einen Preis wesentlich unterhalb des Medianwertes (1,68 c/kWh) zu erhalten. Allerdings sind sehr oft teilweise erheblich höhere Preise zu bezahlen.

In den folgenden zwei Szenarien erfolgt zur besseren Veranschaulichung der Auswertung ein Vergleich des Richtwertes mit Daten des fiktiven Industrieunternehmens „Max Mustermann GmbH“.

Ausgehend von einem angenommenen Jahresverbrauch von 50.000.000 kWh fällt das Unternehmen „Max Mustermann GmbH“ in die Kategorie B >10.000.000 kWh < 100.000.000 kWh, für die auf Basis der durchgeführten Industriepreiserhebung Jänner 2005 folgenden Richtwerte gelten:

Arithmetisches Mittel	1,67 ct/kWh
Standardabweichung	0,30 ct/kWh
Anzahl Unternehmen	51
Durchschn. Vertragslaufzeit	33 Monate

Szenario 1 – Worst Case

Für das Worst Case – Szenario werden für die „Max Mustermann GmbH“ ein Energiepreis von 1,98 cent/kWh und eine Laufzeit des Energieliefervertrages von 60 Monaten angenommen.

Im Durchschnitt zahlen Industriekunden bei einem Verbrauch dieser Größenklasse 1,67 ct/kWh. Die „Max Mustermann GmbH“ bewegt sich mit einem Energiepreis in Höhe von 1,98 ct/kWh somit weit über dem üblich verrechneten Wert und bewegt sich nicht einmal zumindest im Bereich der Standardabweichung, d.h. zwischen 1,37 ct/kWh und 1,97 ct/kWh.

Daraus lässt sich ableiten, dass bei einer neuerlichen Verhandlung mit dem Energielieferanten auf jeden Fall ein Preissenkungspotenzial vorhanden ist.

Die Laufzeit der Verträge beträgt in der Kategorie B im Durchschnitt 33 Monate. Mit einer 60-monatigen Bindung an den Energielieferanten hat sich die „Max Mustermann GmbH“ daher fast doppelt so lange gebunden.

Ein hoher Energiepreis in Verbindung mit einer überdurchschnittlich langen Vertragsbindungsdauer wäre Anlass, den Vertrag neu zu verhandeln bzw. den Energieanbieter zu wechseln.

Szenario 2 – Best Case

Für das Best Case – Szenario werden für die „Max Mustermann GmbH“ ein Energiepreis von 1,69 ct/kWh und eine Laufzeit des Energieliefervertrages von 24 Monaten angenommen.

Im Durchschnitt zahlen Industriekunden bei einem Verbrauch dieser Größenklasse 1,67 ct/kWh. Die „Max Mustermann GmbH“ liegt mit einem Energiepreis in Höhe von 1,69 cent/kWh sehr nahe am „üblichen“ Preis und durchaus im Bereich der Standardabweichung, dh zwischen 1,37 ct/kWh und 1,97 ct/kWh. Bei Verhandlungen mit Energielieferanten kann der Preis maximal optimiert werden.

Die Laufzeit der Verträge beträgt in der Kategorie B im Durchschnitt 33 Monate. Mit einer 24-monatigen Bindung an den Energielieferanten hat die „Max Mustermann GmbH“ gut verhandelt und kann auf diese Weise nach der relativ kurzen Bindungsfrist in Neuverhandlungen mit dem bestehenden bzw. alternativen Energielieferanten treten.